



GEMEINSAM KAKAO-LIEFERKETTEN NACHHALTIGER GESTALTEN

Schokolade ist eine der beliebtesten Süßigkeiten der Welt. Doch hinter dem Genuss steckt eine bittere Realität: Kakao wird zunehmend zum Luxus, weil die Ernten zurückgehen und die Preise steigen. Schuld daran sind der Klimawandel und fehlende Investitionen in die Anbaubedingungen.

Für viele Kakao-Kleinbäuer*innen bedeutet das anhaltende Armut. Sie verdienen oft nicht genug zum Leben, was dramatische Folgen hat: Die Abholzung schreitet voran, und Kinder müssen unter ausbeuterischen Bedingungen auf den Plantagen arbeiten. Doch es gibt einen Weg aus der Krise. Investitionen in nachhaltige Kakaofarmen können Armut bekämpfen, Regenwälder schützen und für eine faire, menschenwürdige Schokoladenproduktion sorgen.

UNSER ANSATZ IM KAKAOSEKTOR

Das Solidaridad Netzwerk verfügt über fast 20 Jahre Erfahrung im Kakaosektor und ist derzeit in 13 Erzeugerländern tätig. Mit einer starken Präsenz vor Ort arbeiten wir direkt mit Zehntausenden von Kleinbäuer*innen in Ländern wie Ghana, Côte d'Ivoire, Nigeria, Peru, Brasilien und Kolumbien zusammen.

Da etwa 95 % des Kakaos von Kleinbäuer*innen angebaut werden, bringen unsere tief verwurzelten Verbindungen in den Regionen und unsere umfassende Expertise unschätzbare Vorteile für eine nachhaltige Entwicklung der Branche.

Wir engagieren uns intensiv in Multi-Stakeholder-Initiativen und bringen unsere Stimme in Plattformen, Netzwerke, NGO-Koalitionen und Regierungsdialoge ein. Dazu zählen das VOICE-Netzwerk, die Deutsche Initiative für nachhaltigen Kakao (GISCO) und die Internationale Kakao-Initiative (ICI).

Darüber hinaus leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur zweijährlichen Veröffentlichung des Kakao-Barometers – einem fundierten Bericht, der die lokalen, nationalen und globalen Dynamiken des Kakaosektors beleuchtet. Ebenso tragen wir zur jährlichen Cocoa Scorecard bei, dem führenden Nachhaltigkeitsranking der Branche. Mit einer transparenten Methodik bewertet es sechs zentrale Kategorien: Rückverfolgbarkeit und Transparenz, existenzsicherndes Einkommen, Kinderarbeit, Entwaldung und Klima, Agroforstwirtschaft sowie Pestizide.



**WO SOLIDARIDAD
IM KAKAOSEKTOR
AKTIV IST**



Solidaridad

Solidaridad verfügt über umfassende Expertise im Kakaosektor und nutzt seine langjährige Erfahrung, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Wir treiben aktiv Partnerschaften mit Unternehmen voran, die zur nachhaltigen Gestaltung der Kakaolieferkette beitragen. Mit fundiertem Wissen über praktikable Lösungen vor Ort konzentrieren wir uns darauf, rentable und wohlstandssteigernde Maßnahmen für Kakaobäuer*innen umzusetzen. Unser Engagement im Kakaosektor ist eng mit unserem Ansatz zur Gleichstellung der Geschlechter und sozialen Eingliederung (GESI) verknüpft – mit einem klaren Fokus auf die Stärkung und Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Jugendlichen.

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM KAKAOSEKTOR

Die Akteur*innen im Kakaosektor stehen vor multiplen Herausforderungen. Um einen nachhaltigen, kleinbäuer*innen-freundlichen Kakaosektor zu schaffen, der allen Beteiligten entlang der Lieferkette zugutekommt, müssen diese dringend adressiert werden:

- **Mangelnder direkter Kontakt zu Kleinbäuer*innen:** Viele Akteure der Lieferkette haben kaum unmittelbare Verbindungen zu den Produzent*innen, was Transparenz und Rückverfolgbarkeit erschwert. Dies wird besonders relevant angesichts neuer EU-Vorschriften wie der Europäischen Entwaldungsverordnung (EUDR) und der Richtlinie zur nachhaltigen Unternehmensorgfaltspflicht (CSDDD).
- **Schwierige Beziehungen zu Regierungen:** Lokale und nationale Behörden spielen eine zentrale Rolle bei der Verbesserung der Lebensbedingungen der Kleinbäuer*innen, doch komplexe Strukturen und mangelnde Abstimmung erschweren Fortschritte.
- **Volatile Märkte und steigende Preise:** Aufgrund von Missernten und schwankenden Erträgen haben die Kakaopreise ein Rekordhoch erreicht.
- **Auswirkungen des Klimawandels:** Steigende Temperaturen und extreme Wetterereignisse verschlechtern die Kakaoerträge. Gleichzeitig fehlt es an strukturellen Investitionen, um Bäuer*innen gegen Klimaschocks abzusichern.



SOLIDARIDADS LÖSUNGSANSÄTZE IM KAKAOSEKTOR

Solidaridad bringt umfangreiches Fachwissen und jahrelange Erfahrung im Kakaosektor ein, um gemeinsam Lösungen für drängende Probleme zu entwickeln. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und kennen die kurz- und langfristigen Herausforderungen, mit denen Kleinbauern konfrontiert sind. Durch unser aktives Engagement im Privatsektor und bei Regierungen treiben wir gemeinsam mit allen Akteuren der Lieferkette die Umsetzung von Lösungen voran. Da Unternehmen zunehmend zu verantwortungsvolleren Einkaufspraktiken verpflichtet werden, ist Solidaridad der ideale Partner, um nachhaltige Veränderungen voranzutreiben.

Die instabilen Kakaopreise stellen eine große Herausforderung dar – doch Solidaridad unterstützt dabei, gezielt Win-Win-Strategien zu entwickeln: Gemeinsam mit Regierungen setzen wir Puffermaßnahmen um, die Kleinbäuer*innen schützen und gleichzeitig die Produktivität und den Ertrag stabil halten.

Unser Ziel ist klar: Kleinbäuer*innen und Arbeiter*innen sollen eine stärkere Position in der Lieferkette einnehmen, von ihrer Arbeit profitieren und ein existenzsicherndes Einkommen erzielen.

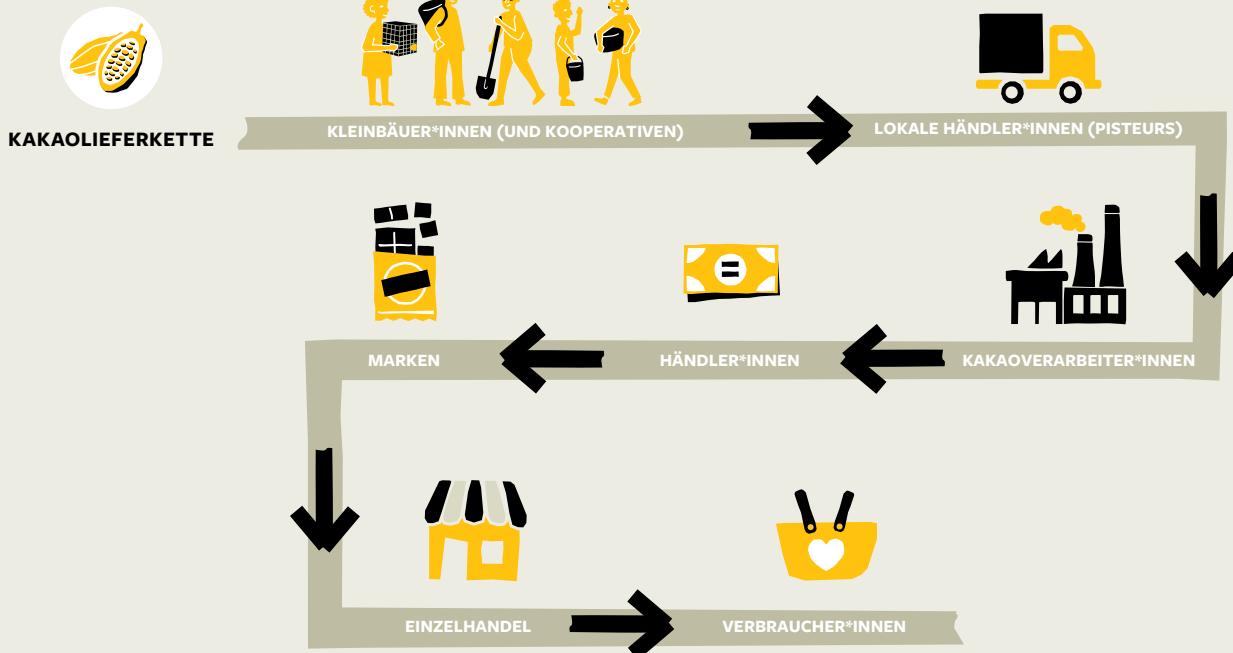


Die Geschichte von Faustina Aberor aus Ghana - Einsatz für Gleichberechtigung und Landrechte in ghanaischen Kakao-Kooperativen

Faustina Aberor ist Vorsitzende der Kakao-Kooperative “Brong Ahafo Women Cooperative Cocoa Farmers and Marketing Central Union (BAWCOF)” in Ghana. Die Kooperative besteht aus siebentausend Mitgliedern – allesamt weibliche Kakao-Kleinbäuerinnen.

“[...] Wir haben festgestellt, dass die Frauen den Großteil der Arbeit übernehmen, von der Aussaat bis zur Ernte. Geht es aber um den Verkauf und den Handel der Kakaobohnen, verschwinden die Frauen von der Bildfläche. Das musste sich ändern. Deshalb ermutigen wir Frauen, sich offiziell als Miteigentümerinnen ihrer Familienbetriebe einzutragen..”

Neben ihrem Engagement für Gleichberechtigung und Landrechte setzt sich Faustina auch dafür ein, dass (junge) Bäuerinnen und Bauern ihre Kakaoproduktion als unternehmerische Chance begreifen, um ihre Lebensgrundlage zu verbessern. „Immer mehr Landwirt*innen diversifizieren ihre Produktion und entdecken die Vielseitigkeit von Kakao – das unterstütze ich mit voller Überzeugung.“



MONDELÉZ INTERNATIONAL COCOA LIFE PROGRAMM (GHANA)

Im Rahmen des Mondelēz International Cocoa Life Programms (2018–2024) hat **Solidaridad Kakaobäuer*innen in Ghana gezielt dabei unterstützt**, ihre landwirtschaftliche Produktivität zu steigern.

Durch umfassende Schulungen zu guten landwirtschaftlichen Praktiken (GAPs) vermittelte Solidaridad praxisnahe Techniken, die die Bäuer*innen direkt auf Demonstrationsflächen erprobten und erfolgreich in ihren Betrieben umsetzten. Mehr als 10.000 Landwirt*innen konnten so ihre Kakaoerträge erheblich steigern und ihr Einkommen verbessern.

Unsere Erfahrungen zeigen: kontinuierlicher Kapazitätsaufbau, gezielte Schulungen und praxisnahe Demonstrationen sind entscheidend für nachhaltigen Erfolg. Ebenso wichtig ist die Stärkung von Partnerschaften, um Landwirten rechtzeitig Zugang zu Ressourcen zu verschaffen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Baumschulen, etwa durch die Bereitstellung von Setzlingen, um die Produktivität in Kakaobäuer*innen-Gemeinschaften langfristig zu sichern und auszubauen.

Solidaridad engagiert sich zudem in Côte d'Ivoire für die Umsetzung des Mondelēz Cocoa Life Programms. Lies hier unsere **“Cocoa Life: Our Impact Stories”**.

BESTANDSAUFNAHME ZUM EXISTENZSICHERNDEN EINKOMMEN (BRASILIAN, ECUADOR UND MEXIKO)

Im Jahr 2023 entwickelte Solidaridad ein “Living Income Inventory” für Nestlé, um die Einkommenslücke im Kakaoanbau in Lateinamerika besser zu verstehen und gezielte Maßnahmen zu ihrer Reduzierung zu planen. Die Untersuchung konzentrierte sich auf Brasilien, Ecuador und Mexiko – drei wichtige Kakao produzierende Länder in Lateinamerika, in denen rund 321.000 Produzent*innen tätig sind und die 67 % der regionalen Kakao-Trockenbohnenproduktion ausmachen. Die Analyse ergab: Viele Kleinbäuer*innen in Mexiko verdienen kein existenzsicherndes Einkommen. Während in Ecuador und Brasilien die Hälfte der Produzent*innen dieses Niveau erreicht oder sogar übertrifft. Die Studie berücksichtigt neben Kakao auch weitere Einkommensquellen der Familienbetriebe. Ein entscheidender Faktor ist die Produktivität – daher empfiehlt die Studie Nestlé, vorrangig Landwirt*innen bei der Produktivitätssteigerung zu unterstützen. Diese Bestandsaufnahme ist Teil des Nestlé Cocoa Plans, der darauf abzielt, ein regeneratives Ernährungssystem im großen Maßstab zu fördern. Im Mittelpunkt steht dabei die Transformation landwirtschaftlicher Praktiken. Die Zusammenarbeit mit Produzent*innen zur Erreichung eines existenzsichernden Einkommens ist ein zentraler Bestandteil dieses Vorhabens – dazu gehören auch Maßnahmen zur Ertragssteigerung sowie ein verbesserter Zugang zu Kapital, um in Betriebe zu investieren und Einkommensquellen zu diversifizieren.





AAGROFORSTPROJEKTE

(KOLUMBIEN, BRASILIEN UND NICARAGUA)

Im Rahmen des Projekts **From Climate Victims to Climate Heroes** unterstützt Solidaridad gemeinsam mit Acorn (Rabobank) 100.000 Kleinbäuer*innen im Kaffee- und Kakaoanbau dabei, Agroforstwirtschaft einzuführen. Durch das Pflanzen von Schattenbäumen auf ihren Feldern steigern sie ihre Produktivität und ihr Einkommen – sowohl durch höhere Erträge als auch durch den Verkauf von CO₂-Zertifikaten auf dem freiwilligen Kohlenstoffmarkt. Acorn-Kund*innen erwerben diese Zertifikate, um ihre Klimaziele zu erreichen. Das Programm läuft in Nicaragua und Kolumbien. Solidaridad entwickelt skalierbare, nachhaltige und widerstandsfähige Geschäftsmodelle. Dabei setzen wir auf digitale Lösungen, um landwirtschaftliche Lieferketten effizienter zu überwachen und Bäuerinnen und Bauern gezielt technische Unterstützung bereitzustellen. Im Climate Heroes-Projekt stellen wir digitale Anwendungen für Produzierende und landwirtschaftliche Beratungsdienste bereit.



WINCC – WOMEN IN COCOA AND CHOCOLATE NETWORK (WESTAFRIKA, LATEINAMERIKA, WELTWEIT)

2016 legte Solidaridad den Grundstein für das **Women in Cocoa and Chocolate Network (WINCC)** und schuf damit eine Plattform, auf der sich Frauen aus der gesamten Kakaobranche vernetzen, Wissen austauschen und gemeinsam ihre Position im Kakao- und Schokoladensektor stärken. WINCC verbindet, inspiriert und stärkt Frauen entlang der gesamten Lieferkette.

Seit der Gründung zeigt WINCC, wie wichtig es ist, in das Potenzial von Frauen und jungen Menschen im Kakaosektor zu investieren. Ihr Beitrag macht die Branche nachhaltiger und zukunftsfähiger. WINCC treibt die Gleichstellung der Geschlechter voran und ist regelmäßig auf zentralen Branchenveranstaltungen vertreten – darunter die *World Cocoa Foundation Partnership Meetings* und das *Chocoa Cocoa and Chocolate Festival* in Amsterdam. Zudem ermöglichen die nationalen Netzwerke in den Kakaoanbauländern mehr Frauen aus ländlichen Regionen, sich aktiv zu engagieren.



Die Geschichte von João Evangelista Lima, Brasilien – Ein preisgekrönter Kakaoproduzent

„[...] Obwohl ich seit zwei Jahrzehnten Kakao anbaue, hätte ich ohne die Beratung der Solidaridad-Fachkräfte zur Fermentation niemals solche herausragenden Ergebnisse erzielt. Sie waren meine Partner und meine größte Unterstützung.“

João Evangelista Lima, Kakaobauer aus Tuerê, einer Region im Amazonasgebiet Brasiliens, beteiligt sich am *RestaurAmazonia*-Projekt für Agroforstwirtschaft und Wiederaufforstung mit Solidaridad. Aus einer kleinen Gemeinde stammend, nahm er 2021 am Wettbewerb *Cocoa of Excellence* teil – mit beeindruckendem Erfolg: Sein Kakao gehörte zu den 50 besten Bohnenproben weltweit. Doch sein Kakao überzeugt nicht nur durch herausragende Qualität, sondern trägt auch aktiv zur Wiederherstellung des Amazonas bei.

VIDEO ANSEHEN

ZUSAMMEN FÜR EINEN NACHHALTIGEREN KAKAOSEKTOR!

Solidaridad ist eine verlässliche Partnerorganisation mit einem starken Netzwerk und umfassender Expertise für eine nachhaltige Kakaolieferkette. Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Branche meistern und in Chancen verwandeln – für eine Zukunft, von der alle Beteiligten profitieren. Lassen Sie uns zusammenarbeiten!



Babasola Olajide

Unternehmens-
partnerschaften Kakao
babasola.olajide@
solidaridadnetwork.org



Virginie Mfegue

Referentin Politik Kakao, Leiterin der
Cocoa Community of Practitioners und
WINCC Vorstandsmitglied
virginie.mfegue@
solidaridadnetwork.org

Solidaridad